

Umgestaltung Spitalstrasse Ost, Luzern

Die Bushaltestelle «Gopplismoosweg», welche seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2019 als provisorische Haltestelle «Urnerhof», vor dem Knoten Spital-/Friedentalstrasse bedient wird, entspricht nicht dem Behindertengleichstellungsgesetz (BehiG) und muss saniert werden. Gleichzeitig möchte die Stadt Luzern die Chance nutzen, um die alten Werkleitungen zu sanieren und den Strassenraum aufzuwerten.

Die zweite Bauetappe der Spitalstrasse umfasst den knapp 400 m langen Abschnitt vom Kantonsspital bis zur Friedentalstrasse (exklusiv Knoten). Der Strassenabschnitt liegt innerhalb des Siedlungsgebietes und ist beidseitig dicht bebaut. Die Bushaltestelle «Urnerhof» wird gemäss den Anforderungen an BehiG umgestaltet und mit einer zweischichtigen Betonplatte erstellt. Zur Minderung des Strassenlärms wird im Bereich der Fahrbahn ein SDA-Belag eingebaut.

Eine besondere Herausforderung stellte die Planung der einzelnen Bauphasen dar. Nebst einem sicheren und reibungslosen Betrieb der Spitalstrasse war eine enge Abstimmung mit dem Neubau des Kinderspitals und der Frauenklinik erforderlich.

**Ort**

Luzern

Kunde

Tiefbauamt Stadt Luzern

Zeitraum: 2019 - 2021**Erbrachte Leistungen**

- Vorprojekt – Auflageprojekt
- Werkleitungsplanung
- Zustandsuntersuchungen Strassenoberbau
- Strassenentwässerung
- Spaltnachweis Haltekante
- Baumschutzmassnahmen
- Bushaltestelle in Beton

Charakteristische Angaben

- 500 Meter Stadtstrasse 1. Kategorie
- Wichtige öV-Achse
- Umfassende Bauphasenplanung
- Fundationsverstärkung
- Zwei behindertengerechte Bushaltekanten
- SDA-Deckbelag